

Bildung für die Zukunft

Kurzfassung (einfach zu lesen)





Wir sichern eine gute Zukunft - mit guter Bildung.

1

Seite 6

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Digitalisierung
- Demokratie
- Allgemein- und Grundbildung
- Gesundheit
- Wissen über Wirtschaft und Recht



Wir helfen Talente zu entdecken und zu nutzen.

2

Seite 12

- Experte/Expertin für meine Lebenslage
- Vielfalt
- Potenzialentfaltung



3

Seite 14



Zusammen finden wir Lösungen: Für die Probleme von Einzelnen und von Gruppen.

- Inklusion
- Lebenslanges Lernen
- Beteiligung
- Grenzen von Bildung



4

Seite 16



Wir arbeiten respektvoll zusammen. Wir bilden Netzwerke in unserer Stadt.

- Ressourcenorientiert
- Vernetzung
- Beziehungsqualität
- Unterstützung
- Sozialraum

Beteiligte

Seite 19



Anbietende von Bildung



Stadtgesellschaft Wiesbaden



Nutzende von Bildung



Bildung heißt für uns...

Die UNESCO ist eine Organisation der Vereinten Nationen.

Im Jahr 1973 schrieb sie einen Bildungsbericht. Darin heißt es: „Bildung ist wichtig, um Menschen auf eine Gesellschaft vorzubereiten, die sich stark verändern wird.“

An diesen Begriff von Bildung halten wir uns.

Bildung ist dazu da, Fähigkeiten und Wissen zu gewinnen. Die Ziele sind:

- Im Leben selber Entscheidungen treffen können, und dabei auf die eigenen Wünsche und Fähigkeiten achten.
- Im gesellschaftlichen Leben mitmachen können.
- Den Wohlstand und auch die Natur schützen und verbessern..

Bildungsakteurinnen und -akteure sind für uns ...

Mit Bildungs-Akteuren meinen wir:

- Alle Menschen in Wiesbaden. Egal wie alt und welcher Beruf.
- Mitarbeiter jede Schule, Organisation, Unternehmen und Einrichtung, die Bildung anbietet.
- Die Stadtgesellschaft Wiesbaden als Gesamtes

Bildung besteht immer aus 3 Bereichen:

- Formale Bildung. (z. B. Schule).
- Nicht-formale Bildung (z. B. Weiterbildung)
- Informelles Lernen. (z. B. Bücher lesen)

Unsere Leitsätze

- Wir sichern eine gute Zukunft – mit guter Bildung.
- Wir helfen, Talente zu entdecken und zu nutzen.
- Zusammen finden wir Lösungen: Für die Probleme von Einzelnen und von Gruppen.
- Wir arbeiten respektvoll zusammen. Wir bilden Netzwerke in unserer Stadt.





Wir sichern eine gute Zukunft... - mit guter Bildung.

„Wir“, das sind die Stadtgesellschaft
Wiesbaden. Mit den Anbietenden
und Nutzenden von Bildung.



Die Herausforderungen heute und in der Zukunft.

Wir gestalten Bildung in Wiesbaden.

Wir müssen beachten: Es leben immer mehr Menschen in Wiesbaden. Aus ganz unterschiedlichen Hintergründen. Alle unterscheiden sich in Schulbildung, Vermögen und den Zielen im Leben.

Das macht Wiesbaden so abwechslungsreich. Für die Bildung ist das aber nicht immer einfach. Wir wollen für alle Menschen gute Lösungen finden. Aber wir müssen auch bundesweite und globale Herausforderungen beachten.

■ **Bildung für nachhaltige
Entwicklung (BNE)¹:**

Dank der Entwicklung leben die Menschen immer besser. Das funktioniert aber nur, wenn diese Entwicklung nachhaltig ist, also für lange Zeit funktionieren wird.

¹ Vgl. <https://www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030> und
<https://www.bne-portal.de/>

Dazu gehört:

- Alle Menschen müssen etwas davon haben. Auf der ganzen Welt. Jetzt und in der Zukunft.
- Alle sollen in Würde leben, ihre Wünsche erfüllen und ihre Talente benutzen können.
- Und wir müssen die Natur schützen.

Das bedeutet, dass sich die Gesellschaft verändert.

Dazu brauchen wir:

- Starke Institutionen
- Mitsprache-Recht der Menschen
- Neue Forschung und Technologien
- Ein neues Verhalten

Damit wollen wir arbeiten am Klimawandel, am Aussterben vieler Tiere, an der sozialen Ungerechtigkeit etc.

BNE ist die Abkürzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Damit meinen wir eine Bildung, die Menschen dazu bringt, immer auch an die Zukunft zu denken. Man soll verstehen, welche Auswirkung die Dinge haben, die man tut.

Damit sollen Mensch und Natur geschützt werden, damit alle Menschen besser leben.





Wir sichern eine gute Zukunft...

- mit guter Bildung

**„Wir“, das sind die Stadtgesellschaft
Wiesbaden. Mit den Anbietenden
und Nutzenden von Bildung.**

Was wir machen können...

Wir machen den Menschen in Wiesbaden Bildungsangebote. Vom Kindergarten-Kind bis zum Erwachsenen.

Diese Bildungsangebote unterrichten, respektvoll zusammenzuleben und die Natur zu schützen. Die Landeshauptstadt Wiesbaden hilft bei der Organisation und mit den Kosten.

■ Digitalisierung:

Unter „Digitalisierung und Neue Medien“ verstehen wir vor allem das Internet, Computer und Smartphones. Diese Technologien haben viele Vorteile, aber auch Gefahren.

Man muss mit ihnen umgehen können. Man muss aber auch immer vorsichtig bleiben und darauf achten, nicht abhängig zu werden.

Der Arbeitsmarkt wird sich ändern. Manche Jobs wird es nicht mehr geben. Wir müssen diese Veränderung gestalten. Dabei wollen wir an alle Menschen denken - egal welches Alter.



Was wir machen können...

Wer unterrichtet (egal ob an der Schule oder woanders) soll auch die neuen Technologien unterrichten. Wer lernt, soll auch Handy und Laptop benutzen können. So kann jeder auch für sich lernen, so, wie er möchte.

■ Demokratie:

Demokratie ist uns besonders wichtig. Das wird immer so bleiben. Wir alle entscheiden gemeinsam, wie unsere Zukunft sein soll. Mit der politischen Bildung möchten wir helfen, damit alle Menschen die Zukunft mitgestalten können. Wir wollen auch die Vorteile der Demokratie zeigen.

Was wir machen können...

Stadtschüler-Rat und Schüler-Vertretungen helfen dabei, dass Schülerinnen und Schüler in ihren Schulen mitentscheiden. Deshalb bekommen sie Hilfe von den Lehrern und der „Fachstelle Beteiligung“ der Landeshauptstadt Wiesbaden.

■ Allgemein- und Grundbildung:

Wir lernen dafür, unser Leben zu gestalten.





Wir sichern eine gute Zukunft...

- mit guter Bildung

„Wir“, das sind die Stadtgesellschaft
Wiesbaden. Mit den Anbietenden
und Nutzenden von Bildung.

In unseren Angeboten zeigen wir immer, wozu das Gelernte gut ist. Das braucht auch Allgemeinwissen. Und das Wissen um die Geschichte der Menschheit. Die ist nämlich gemischer, als es in einigen Geschichtsbüchern aussieht.

Wir wissen: Mathematik, Sprache und Lesen sind die Basis für jede Bildung. Kultur und Kreativität bringen uns auf neue Gedanken. Und dank Musik oder Sport haben sich Kinder besser im Griff.

Was wir machen können...

Bildung soll auch immer beibringen, was im Alltag wichtig ist: zum Beispiel Computer, Geld und Versicherungen. Das hilft dabei, selbstständig zu leben.



■ **Gesundheit:**

Wir wollen helfen, damit wir und andere gesünder leben. Das schaffen wir durch:

- mehr Bewegung
- bessere Ernährung
- Wissen über Gesundheit
- einen bewussten Umgang mit Sexualität
- Grundwissen in medizinischen Fragen, das uns im Alltag hilft

■ **Wissen über Wirtschaft und Recht, das im Alltag hilft:**

Wer sein Leben selber gestalten will, braucht auch etwas Wissen über Wirtschaft und Recht.

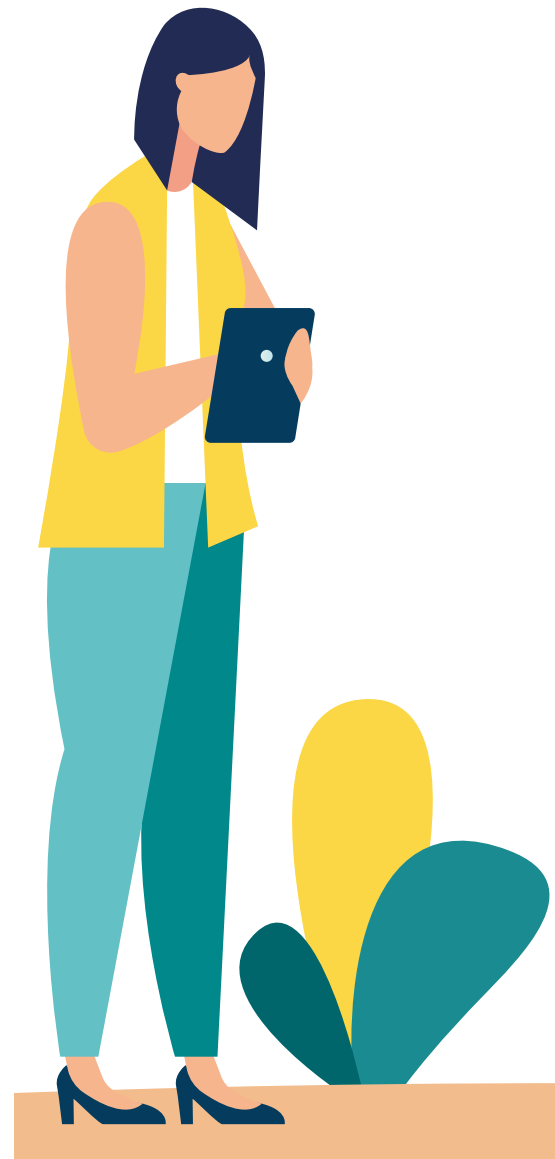
Zum Beispiel..

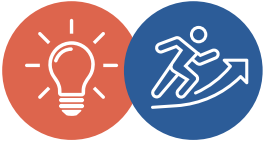
- Wie viel man mit welchem Schulabschluss verdient.
- Wohnkosten und andere Kosten.
- Alles rund um Sozialhilfen.
- Etwas Wissen zu Schulden und Krediten.
- Ansprüche auf Sozialversicherung.

Wir bieten Bildung an. Das soll helfen, damit alle Menschen in Wiesbaden arbeiten können.

Was wir machen können...

Bildungs-Einrichtungen planen für jede Altersgruppe passende Alltagsbildung.





2

Wir helfen Talente zu entdecken und zu nutzen...

Wir schreiben jetzt in der Ich-Form.
„Ich“, das sind die Bürgerinnen und
Bürger.

Was ich mitbringe:

Ich kenne mein Leben am besten und möchte es selbst planen. Meine Erfahrungen und mein Können machen mich einzigartig. Ich bin neugierig, wie ich mein Leben verbessern kann.

Was wir machen können:

Die Interessen der Lernenden sollen die Lehrpläne mitgestalten. In Betrieben, im Studium und an Schulen. An „FREI DAYS“ können Lernende gemeinsam an selbst gewählten Themen arbeiten. Aus diesen Themen können die Lernenden besonders viel lernen, und ihr Leben verbessern.

Wie ich mich gerne bilden würde:

Ich weiß, was ich lernen möchte. Dabei bekomme ich Hilfe. Ich kann meinen Interessen nachgehen und ein gutes Leben führen. Ich entdecke neue Interessen und Talente.



Bildung in Wiesbaden macht Spaß und motiviert. Wenn mir mal etwas nicht gelingt, finde ich eine andere Möglichkeit.

Es gibt viele Arten zu lernen. Im Unterricht, aber auch beim Spielen. Ich kann mich problemlos über Angebote informieren. Die Bildungsangebote passen zu meinem Können und zu mir. Sie helfen mir, selbstständig oder mit anderen zu lernen.

Mir gefallen abwechslungsreiche Angebote, die mich zum Nachdenken bringen, die Gefühle wecken und die körperliche Bewegung zulassen.

Was ich dafür brauche:

Bildungsangebote richten sich an mir, meinen Vorkenntnissen und meinen Rahmenbedingungen. Bildungsangebote passen zu mir, zu meinem Wissen und meinem Leben.

Sie achten zum Beispiel darauf:

- Ob ich eine Familie habe
- Ob mein WLAN funktioniert
- Ob ich mir manchmal wenig zutraue
- Ob ich Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache habe

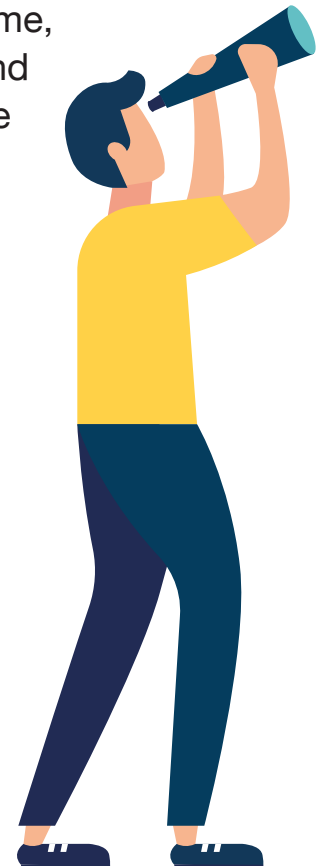
Ich lerne gerne zusammen mit anderen. Wir helfen uns. Wenn andere interessiert sind, bekomme ich auch mehr Lust zu lernen.

Mir gefallen kleine Gruppen zum Lernen. Wir kennen uns gut, die unterrichtende Person kann sich besser um jeden kümmern. Ich verstehe mehr. Und ich werde besser verstanden.

Ich muss auch mal in Ruhe lernen können. Mir ist es wichtig, in meiner eigenen Geschwindigkeit zu arbeiten. Das macht das Lernen leichter. Ich weiß aber immer, was ich als Nächstes tun kann.

Was wir machen können:

An Schulen gibt es genug kleine Räume, für Kleingruppen und Einzelne. Lehrende und Lernende nutzen diese, wenn Sie einmal Ruhe brauchen. Diese Räume können auch digital sein.





Zusammen finden wir Lösungen: Für die Probleme von Einzelnen und von Gruppen.

„Wir“ meint die Stadtgesellschaft
Wiesbaden und alle Lehrenden und
Lernenden.

Probleme beim Lernen:

Manche Menschen haben weniger Schulbildung als andere. Uns ist wichtig, dass das in Wiesbaden keine große Rolle spielt. Inklusion und Integration sind uns sehr wichtig.

Auch ältere Menschen sollen Bildung erhalten können. Und Menschen aus anderen Ländern. Einwanderer sollen ihre bisherigen Qualifikationen in Wiesbaden nutzen können.

Es ist schwer, als Teenager noch rechnen oder lesen zu lernen. Das muss niemandem peinlich sein. Das „Lebenslange Lernen“ funktioniert nicht immer. Manchmal passt es nicht zu der Situation von jemandem, oder jemand möchte das mal nicht. Das ist in Ordnung. Nicht alle Probleme



werden mit Bildung gelöst. Manchmal brauchen wir mehr: Zum Beispiel einen sozialen Arbeitsmarkt und eine soziale Stadt. Das hilft bei der Beschäftigung und Teilhabe von Menschen, für die Bildung gerade nicht das Richtige ist.

Wie wir die Probleme lösen möchten:

Für die Bildung müssen alle mitmachen: Lehrende, die Experten für das Unterrichten sind, und Lernende, die ihr Leben am besten kennen.

Bildung muss auf die Probleme der Menschen achten:

- Zum Beispiel eine Weiterbildung anbieten, wenn der alte Job weg ist. Und vielleicht so lange auf Arbeit freigeben und die Weiterbildung bezahlen.
- Oder jungen Müttern helfen, zum Beispiel durch Kinderbetreuung.

Diese Angebote müssen die Menschen auch kennen.

Als Erwachsener müssen wir immer wieder Neues dazulernen. Dabei klappt nicht immer alles. Es muss OK sein, Dinge auszuprobieren. Manchmal passieren auch Dinge im Leben, wegen denen jemand aufhört zu lernen. Wir wollen helfen, wieder damit anzufangen.





4

Wir arbeiten respektvoll zusammen...

Wir bilden Netzwerke in unserer Stadt

„Wir“ meint die Bildungs-Anbieter in Wiesbaden. Wir sind Fachleute dafür, Dinge zu erklären. Damit machen wir Bildungserfolge möglich. Dazu haben wir viel gelernt, und wir lernen immer wieder Neues. Wir wissen, wie wichtig wir für die Stadt sind.



Wie wir das machen:

Für uns zählt der Mensch. Wir bauen eine gute, freundliche und respektvolle Beziehung auf.

Bewerten und Noten geben ist nicht so wichtig. Wichtiger ist, dass der Mensch etwas lernt. Das geht manchmal besser mit Hilfe und Nachhilfe. Wir helfen dabei, diese zu bekommen.

Wir beraten die Menschen. Und wir achten darauf, auch die Familie und den Bekanntenkreis einzubeziehen.

Wir planen Bildung für verschiedenen Menschen in verschiedenen Situationen. Wir wollen Probleme zusammen lösen. Wir planen Projektarbeit, damit die Menschen lernen, im Team zu arbeiten.

Auswertungen und Kritik nehmen wir ernst. Wir achten auf Qualität und wollen immer besser werden.

Wie wir zusammenarbeiten:

Als Bildungsnetzwerk möchten wir Menschen erreichen. Wir freuen uns über die Hilfe anderer, aber wir wollen keine Probleme weitergeben. Wir

arbeiten mit anderen zusammen, um passende Bildung anzubieten. Und nicht, um Verantwortung loszuwerden.

Jeder von uns kann etwas anderes gut. Wir ergänzen uns. Wir sind aber keine Konkurrenten. Wir wollen gut zusammenarbeiten, damit Lernende gut zwischen Bildungsangeboten wechseln können.

Für diese Zusammenarbeit sprechen wir miteinander und tauschen Ideen aus. Das ist in der Stadt leicht möglich.

Was wir machen können:

Kindertagesbetreuung, Grundschulen und Nachmittagsbetreuung wollen für die Kinder Gutes tun. Sie nutzen dafür die Netzwerke der Wiesbadener Vereinbarung. Sie nehmen an Treffen teil und planen die Übergänge der Kinder zwischen den Bildungseinrichtungen. Sie arbeiten zusammen mit Ärzten, Elternbildung, KiEZ und Schulsozialarbeit.

Welche Bedingungen wir brauchen:

Wir wollen für die Teilnehmer die passende Bildung bieten, ohne ihre Zeit zu verschwenden. Dazu brauchen wir moderne Technik, schöne Lernorte und gesundes Essen. Vor allem brauchen wir genug Lehrende und genug Geld, um Ideen umzusetzen. Menschen brauchen genug Zeit und Geld, um mitzumachen.

All das geht nur durch Zusammenarbeit mit anderen. Wir möchten uns helfen. Dafür müssen wir uns einigen können: Was wollen wir zusammen erreichen.





Impressum

Amt für Soziale Arbeit

Abteilung Grundsatz und Planung | Büro für Kommunale Bildungsprojekte

Konradinallee 11 | 65189 Wiesbaden

Tel: 0611 31-3753 - Fax: 0611 31-3951

E-Mail: Bildungsbuero@wiesbaden.de | Internet: <http://www.wiesbaden.de>

Redaktion: Irene Fink, Ingeborg Groebel und Beate Hock

Grafik: Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Illustrationen: shutterstock.com, V. Kurpas

Druck: Druckcenter der Landeshauptstadt Wiesbaden

Auflage 200 | Oktober 2021

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.** 

**Auf den folgenden Seiten finden Sie
über Kopf die Langfassung.**

